

Büro des Landrats

Der Besuch von Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Main-Tauber-Kreis sowie die Kreistagsfahrt nach Ungarn wurden federführend im Büro des Landrats vorbereitet.

Im Büro des Landrats sind die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes sowie die Persönliche Referententätigkeit für Landrat Reinhard Frank angesiedelt. In der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden Journalisten Auskünfte gegeben oder Gesprächspartner innerhalb des Landratsamtes vermittelt. Das Büro des Landrats ist für die Pressemitteilungen des Landkreises, für Redaktion und Layout von Mitarbeiterzeitung und Geschäftsbericht und für die redaktionelle Betreuung des Internetauftritts zuständig. Die Umsetzung des Corporate Designs wird vom Büro des Landrats überwacht, zahlreiche Broschüren, Flyer und andere Druckerzeugnisse werden hier grafisch gestaltet.

Im Bereich der Persönlichen Referententätigkeit werden die Termine von Landrat Reinhard Frank inhaltlich vorbereitet. Zudem wird er bei der Vorbereitung von Reden und Grußworten unterstützt und vieles mehr. Außerdem werden Sonderprojekte erledigt. Schließlich ist das Büro des Landrats für das Ideen- und Beschwerdemanagement, für die Kreativwerkstatt und die Partnerschaften des Landkreises zuständig.

1. Besuch des Ministerpräsidenten

Der Kreisbesuch von Ministerpräsident Winfried Kretschmann war das Veran-



Ministerpräsident Winfried Kretschmann (rechts) und Landrat Frank (2. v.r.) beim Kommunalpolitischen Gespräch in der „WITTENSTEIN Innovationsfabrik“.

staltungs-Highlight im Jahr 2014. Die ersten Planungen für den Besuch des Ministerpräsidenten begannen im September 2011. Nach aufwendiger Terminsuche fand das Treffen am Mittwoch, 1. Oktober 2014, statt. Neben der inhaltlichen Vorbereitung und der Ausarbeitung des Besuchsprogrammes waren es die vielen kleinen Details, die es zu organisieren und zu regeln galt.

Am Nachmittag des 1. Oktober startete Ministerpräsident Kretschmann seinen Kreisbesuch mit einer Besichtigung des Olympiastützpunktes Fechten in Tauberbischofsheim. Im Anschluss daran fand das Kommunalpolitische Gespräch mit den Bürgermeistern und Kreisräten in der „Wittenstein Innovationsfabrik“ in Igersheim-Harthausen statt, bei dem Ministerpräsident Kretschmann zu ausgewählten kommunalen Themen Stellung bezog. Nach einem kurzen Pressegespräch zog der Konvoi weiter nach Markelsheim. Ziel war der Jakobshof der Familie Lehr.

Nach der Besichtigung des Hackschnitzelheizkraftwerkes und der neuen Ferienwohnungen ging es weiter mit dem „Gelben Wagen“ in die Weinberge zur Besichtigung der touristischen Attraktion „Schlafen im Weinfass“.

Am Abend stand der Bürgerempfang in der Wandelhalle Bad Mergentheim als Höhepunkt und Abschluss des Besuchsprogrammes an. Das Kreisjugendorchester sorgte dabei für den musikalischen Rahmen. Dort referierte der Ministerpräsident rund 45 Minuten lang über die Arbeit der Landesregierung und stand dann den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort.

2. Partnerschaften, Kreistagsfahrt nach Ungarn

Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt im Büro des Landrats bilden die Partnerschaften mit den Landkreisen Bautzen in Sachsen und Zabkowice in Polen, mit dem Komitat Tolna in Ungarn



Die Reisegruppe bei der Kreistagsfahrt in den Partnerlandkreis Tolna in Ungarn vor dem Budapester Parlamentsgebäude.

sowie mit dem Transporthubschrauberregiment 30 in Niederstetten.

Der alljährliche Besuch des Vorsitzenden Dr. Michael Józán-Jilling und des Büroleiters Georg Kremer vom Verband der Deutschen Minderheitenselbstverwaltung aus dem Komitat Tolna in Ungarn stand vom 22. bis 27. April 2014 auf dem Programm. In dem mehrtägigen Besuchsprogramm wurde unter anderem der Kontakt zum Jugendsinfonieorchester Bad Mergentheim vertieft, welches eine Verbindung zur ungarischen Stadt Dombóvár pflegt. Diese Verbindung geht auf die Partnerschaft des Landkreises zurück. Weiterhin fand ein fachlicher Austausch mit Landrat Frank statt. Der Besuch der Euro-Schulen (Fachschule für Sozialpädagogik) ist ebenfalls ein jährlicher Pflichttermin in dem Besuchsprogramm.

Der Höhepunkt der Partnerschaftsaktivitäten 2014 war die Kreistagsfahrt in den Partnerlandkreis Tolna. Im Zweijahresrhythmus organisiert das Büro des Landrats eine mehrtägige Informa-

tionsfahrt in einen Partnerlandkreis. Ziel der Reise im Jahr 2014 war der Landkreis Tolna in Ungarn. Der Bus mit den 34 Teilnehmern startete am Donnerstag, 18. September, von Tauberbischofsheim aus in Richtung Ungarn. In der ungarischen Landeshauptstadt Budapest verbrachte man die ersten beiden Tage. Neben einer Stadtführung in der Innenstadt, einer Flussschiffahrt auf der Donau und der Besichtigung des Burgviertels war die Führung im Budapester Parlament ein Höhepunkt. Am Abend des zweiten Tages stand ungarische Folklore auf dem Programm. Bei Zigeunermusik, Tanz und ungarischen Spezialitäten klang der Aufenthalt in Budapest aus.

Die Kreistagsdelegation, bei der sowohl neue als auch ausgeschiedene Kreisräte dabei waren, reiste am Samstag, 20. September, in den Partnerlandkreis Tolna. Rund 150 Kilometer entfernt von Budapest liegt die Kreisstadt Szekszárd. Ein mehrköpfiges Komitee, bestehend aus Landrat Dr. Puskás Imre, Kreistagsmitgliedern und den ungarischen Partner-

schaftsbeauftragten, hat die Kreistagsdelegation auf dem Main-Tauber-Kreis in Empfang genommen. Am Nachmittag stand die Besichtigung eines Passiv-Hauses, die Führung in einer Biogas-Anlage und ein Rundgang in einem ungarischen Metallverarbeitungsbetrieb an. Am Abend fand das offizielle Treffen mit der ungarischen Kreisverwaltung sowie den Vertretern der Deutschen Minderheitenselbstverwaltung des Komitats Tolna auf dem Programm. Nach dem Austausch von Gastgeschenken und der inhaltlichen Bekräftigung der Partnerschaft fand ein Besuch des Weinlesefestes in der Innenstadt von Szekszárd statt. Nach einer kurzen Nacht folgte eine weite und lange Heimreise in den Main-Tauber-Kreis. Am Sonntagabend gegen 20 Uhr kamen alle glücklich, aber erschöpft in Tauberbischofsheim an.

3. Relaunch Intranet

Im Jahr 2013 wurde die komplett neu gestaltete Internetseite www.main-tauber-kreis.de freigeschaltet. Der nächste Schritt ist die Neugestaltung des Intranets. Im Jahr 2014 wurde das Projekt so weit vorangetrieben, dass die Konzeption und das Grafikdesign feststehen und das Grundgerüst der Seiten durch den langjährigen Partner Systemhaus Advantix (Lübeck) programmiert werden konnten. Im Jahr 2015 wird das neue Intranet mit den Inhalten befüllt und dann freigeschaltet.

Auch das Intranet-Projekt wurde von einer Arbeitsgruppe aus Büro des Landrats (Projektleitung / Redaktion) und EDV (technische Umsetzung) sowie ergänzend dem Hauptamtsleiter

und dem Sachgebiet Organisation bearbeitet.

4. Ideen- und Beschwerdemanagement

Für die Kernverwaltung und den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaft“ wurde im Jahr 2010 ein „Aktives Ideen- und Beschwerdemanagement“ eingerichtet und ist mittlerweile fest integriert.

Ideen und Beschwerden können auf verschiedensten Wegen an eine zentrale Stelle gerichtet werden, die im Büro des Landrats angesiedelt ist. Der überwiegende Anteil der Anregungen (21) wurde erneut über die Bürgerkarte eingereicht. Die restlichen Mitteilungen erfolgten per E-Mail (acht) oder Telefon (drei). Leider werden nicht immer die Absender angegeben und es kann in diesen Fällen keine Rückmeldung erfolgen.

Alle Anregungen werden vom zuständigen Fachamt überprüft und ausgewertet. Auf Wunsch erhält der Bürger eine Rückmeldung. Im Jahr 2014 sind 32 Anregungen eingegangen. Damit liegt die Anzahl der Wortmeldungen knapp unter dem Niveau des vergangenen Jahres (35 Meldungen).

5. Kreativwerkstatt

Das innerbetriebliche Vorschlagswesen im Landratsamt bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich aktiv mit Verbesserungsvorschlägen einzubringen. Insgesamt gingen im Jahr 2014 fünf Vorschläge ein. Hiervon wurde ein Vorschlag prämiert. Für die nicht umsetzbaren Vorschläge

wurden als Anerkennung Xtra-Lose der Aktion Mensch vergeben.

6. Corporate Design

Dem Büro des Landrats obliegt die Überwachung des Corporate Designs des Landkreises. In diesem Zusammenhang wurden vom Büro des Landrats im Jahr 2014 wieder viele Broschüren, Faltblätter, Plakate und Aufkleber für Fachämter des Hauses grafisch gestaltet und in Druck gegeben.

Eine aktive Öffentlichkeitsarbeit mit guten Informationsbroschüren, interessanten (Presse-)Fotos und einem guten Internetauftritt trägt maßgeblich zu einem positiven Image einer öffentlichen Verwaltung bei. Mehrfach gab es Nachfragen anderer Behörden, die sich für das gelungene Corporate Design der Landkreisverwaltung interessierten und nach den Erfahrungen des Main-Tauber-Kreises bei der Umsetzung eines Corporate Design-Prozesses fragten.

7. Pressearbeit

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis betreibt eine aktive Pressearbeit. Sämtliche Organisationseinheiten zusammen haben im Jahr 2014 insgesamt 838 Pressemitteilungen veröffentlicht.

Viele aktuelle Themen, beispielsweise der hohe Zustrom von Asylbewerbern, sorgten für ein ungewöhnliche hohe Zahl an Medienanfragen. Zum Teil mussten für aktuelle Themen gleichermaßen Radiointerviews, Fernsehaufnahmen sowie Recherchen von re-



Ansprechende Broschüren und Flyer werden im Büro des Landrats gestaltet.

Foto: Lupo / pixelio.de

gionalen und überregionalen Print- und Onlinemedien koordiniert werden.

8. Terminvorbereitung

Im Büro des Landrats wurden zahlreiche Termine organisiert und vorbereitet. Die Reden und Grußworte für Landrat Frank für die zahlreichen Außentermine werden im Büro des Landrates vorbereitet. Weiterhin werden diverse Sitzungen wie beispielsweise die wöchentliche Dezernentenrunde oder die Führungskonferenzen mit Landrat, Dezernenten und allen Amtsleitern organisiert. Vor der Sitzungsperiode des Kreistages findet jeweils eine Fraktionsvorsitzendenbesprechung statt, die ebenfalls vom Büro des Landrates koordiniert und organisiert wird.